

Schulungskonzept zur Implementierung standardisierter Assessmentinstrumente in die Pflegepraxis

Birgit Sippel, Dipl. Pflegewissenschaftlerin
Yvonne Dintelmann, Dipl. Pflegewirtin
Dirk Hunstein, Dipl. Pflegewirt

Problemaufriss

- Die erfolgreiche Implementierung von Assessmentinstrumenten gelingt **nicht**, weil....
 - der Betreuungsaufwand unterschätzt wird
 - die Schulungen auf das bloße „ausfüllen lernen“ beschränkt werden
 - die erforderlichen Lernleistungen der Anwender nicht berücksichtigt werden
 - der Lernprozess des Teams nicht begleitet wird
 - die Informationen aus dem Assessment für nachfolgende Prozesse nicht genutzt werden

Lernanforderung

Implementierung



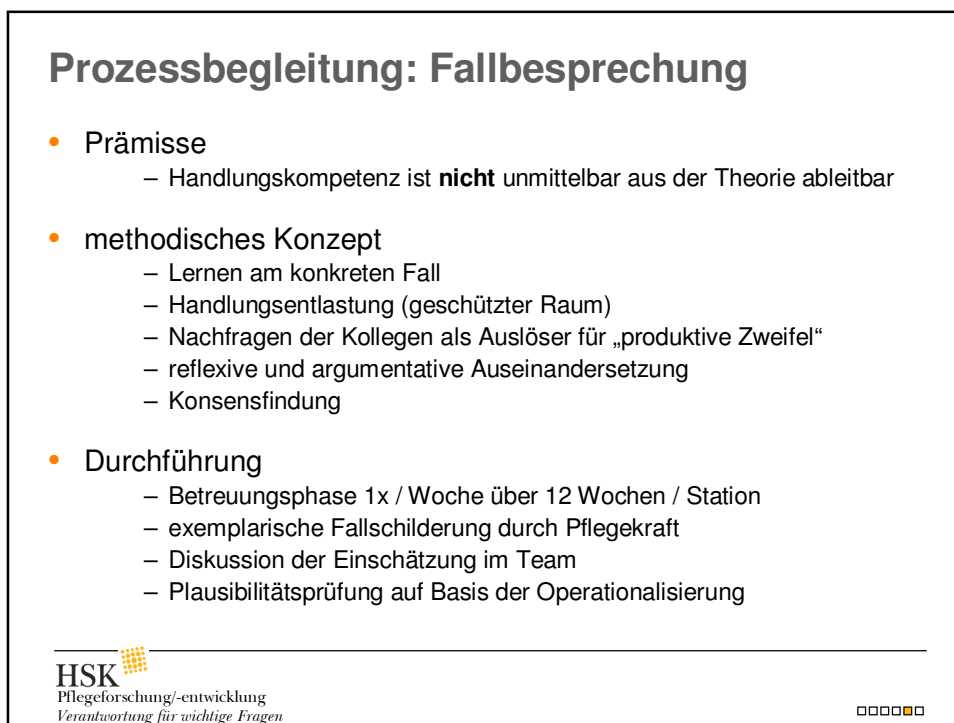
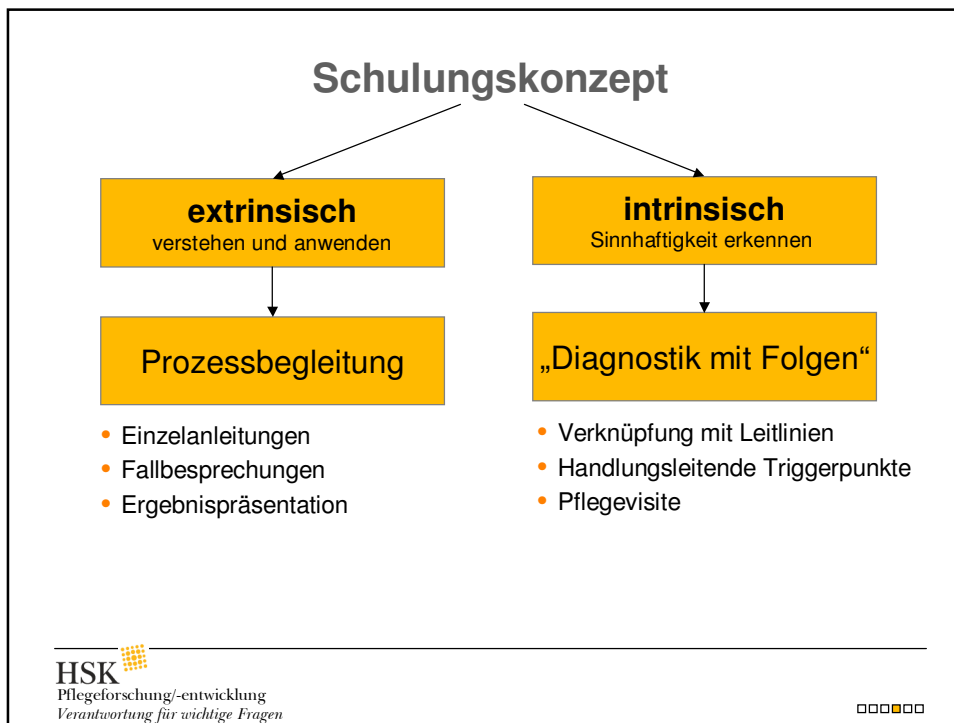
Integration neuer Elemente in bestehende Strukturen



komplexe Lern- und Transferleistungen
unterschiedlicher Lernbereiche

Lern- und Transferleistungen

HSK früher Freitextanamnese	HSK heute standardisiertes Assessment (ePA®)
Informationssammlung: individuelle Raster	Informationssammlung: festgelegte Kategorien
Patientenzustand: frei formuliert	Patientenzustand: standardisierte Aussagen
Ausprägungsgrade: frei formuliert	Ausprägungsgrade: skaliert, Zahlenwerte
unsystematische Evaluation	systematische Evaluation: Zwischen- u. Entlasseinschätzungen



Resümee

- Assessmentinstrumente werden in der Praxis akzeptiert, wenn...
 - der individuelle Lernprozess der Anwender gefördert wird
 - angestoßene Umstrukturierungsprozesse begleitet werden
 - der Anwender angeleitet wird, das Instrument sinnvoll für seine tägliche Arbeit zu nutzen
 - die Daten des Assessments nicht nur als initiale Informationssammlung dienen

Vortrag, gehalten am 23. Juni 2006 während des 3. internationalen Kongresses für angewandte Pflegewissenschaft, Hall in Tirol (AU)

Zitierweise:

Sippel B, Dintelmann Y, Hunstein D (2006): Schulungskonzept zur Implementierung standardisierter Assessmentinstrumente in die Pflegepraxis. Vortrag. 3. internationaler wissenschaftlicher Kongress für angewandte Pflegeforschung „Pflegeassessments“. Hall in Tirol, 22.-23. Juni 2006